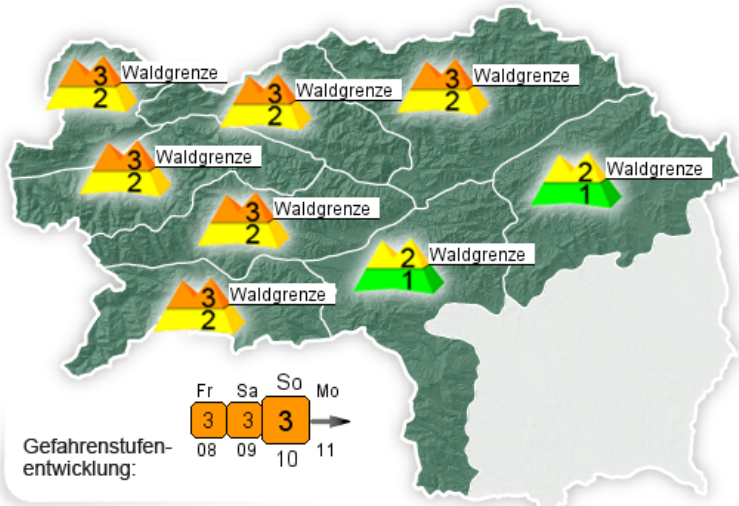




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 10.12.2017**
(herausgegeben: Samstag, 09.12.2017, 17:09 Uhr)



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das Problem



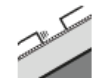
am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr durch umfangreiche Triebschneeablagerungen! Eingewehte Steilhänge meiden und auf weniger steiles Gelände ausweichen!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3). Seit Freitagnachmittag hat der stürmische Nordwestwind in Kombination mit dem kalten Neuschnee zu umfangreichen Triebschneeanlagerungen geführt, am Sonntag werden mit dem raschen Windwechsel auf Südwest weitere Hangzonen eingeweht. Es ist daher in allen Hangrichtungen mit entsprechenden Gefahrenstellen zu rechnen. Kritisch sind vor allem die Übergänge von wenig zu viel Triebschnee, wo die Schwachschichten nicht sehr tief liegen und Schneebrettlawinen daher auch schon durch geringe Zusatzbelastung (bspw. durch einzelner Skifahrer) ausgelöst werden können. Mit dem Sonnenfenster am Vormittag werden aus dem Steilgelände auch einige kleinere, spontane Lockerschneelawinen erwartet. Erst mit der weiteren Erwärmung kann sich die Schneedecke etwas setzen.

Schneedeckenaufbau

Auf den steirischen Bergen sind seit Freitagnachmittag 20cm (Tauern) bis 35cm (Totes Gebirge, westl. Randgebirge) Neuschnee gefallen. Mit dem stürmischen Nordwestwind wurden freie Flächen abgeblasen, der Triebschnee wurde in windgeschütztere Lagen (bspw. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten) verfrachtet und liegt dort schlecht verbunden auf der verharschten Altschneedecke, in tieferen Lagen (bspw. freie Waldschläge) auch auf einer Reifschicht. Eine ältere Reifschicht in der der Altschneedecke (kurze Strahlungswetterphase zum Monatswechsel) sowie einige Schmelzharschkrusten bilden derzeit die tieferliegenden Schwachschichten.

Wetter

Mit Drehung der Höhenströmung auf West lockert die Bewölkung am Abend langsam auf. Die Nacht auf Sonntag verläuft trocken und oft sternklar, nur zeitweise machen sich noch einige hohe Wolkenfelder bemerkbar. Der Sonntag bringt auf den Bergen anfangs noch sonniges Wetter mit nur wenigen Wolken. Mit Winddrehung auf Südwest ziehen tagsüber aber hohe Wolken auf, etwas Schneefall, in tieferen Lagen auch Regen ist am Abend in den Nordalpen sowie am Alpenhauptkamm zu erwarten. Dazwischen kann der Föhn oft noch sonnige Abschnitte bringen. Der Wind legt tagsüber an Intensität deutlich zu, die Temperaturen steigen kräftig an: in 2.000m von -10°C am Morgen auf -2 Grad am Abend, in 1.500m von -8 Grad auf -2 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Montag Südost: die Temperaturen steigen kräftig, dazu wird es stürmisch und es kann bis in hohe Lagen regnen. Größere Mengen dürften aber bei uns nicht zustande kommen, nur im Bereich der Turrach könnte mehr Regen und Schnee fallen. Aus dem Steilgelände sind weitere kleine Lockerschneelawinen möglich. Am Dienstag trüb mit weiteren Niederschlägen, die Schneefallgrenze sinkt wieder langsam bis in tiefere Lagen. Mit dem flächig entstehenden Harschdeckel in den niederschlagsreicheren Gebieten könnte sich in weiterer Folge ein Altschnee problem einstellen!

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

